jusline®
»» Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS OGH 1981/11/4 3Ob571/81, 7Ob574/86, 8Ob680/89, 7Ob579/95, 6Ob118/12i, 7Ob225/16p, 6Ob207/21s, 6Ob

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 04.11.1981

Norm

ABGB §1174 Abs2
GSpG 1965 §1
StGB §168

Rechtssatz

Zivilrechtlich verbotene Spiele im Sinne des § 1174 Abs 2 ABGB sind jene Spiele, die den in § 168 StGB und § 1 Abs 1 GSpG angeführten Charakter haben. Die Strafbestimmung des § 168 StGB erstreckt sich einerseits auf Spiele, bei denen Gewinn und Verlust ausschließlich oder vorwiegend vom Zufall abhängen, und andererseits auf Spiele, die ausdrücklich verboten sind. Glücksspiele nach § 1 Abs 1 GSpG sind Spiele, bei denen Gewinn und Verlust ausschließlich oder vorwiegend vom Zufall abhängen. Zusätzlich können auch noch Spiele namentlich zu Glücksspielen erklärt werden.

Entscheidungstexte

- 3 Ob 571/81
  Entscheidungstext OGH 04.11.1981 3 Ob 571/81
  Veröff: SZ 54/157 = EvBl 1982/58 S 210 = JBl 1982/490
- 7 Ob 574/86
  Entscheidungstext OGH 26.06.1986 7 Ob 574/86
  Auch; Veröff: SZ 59/117 = EvBl 1987/42 S 177
- 8 Ob 680/89
  Entscheidungstext OGH 26.07.1990 8 Ob 680/89
  Veröff: SZ 63/139 = JBl 1991,524 (Honsell)
- 7 Ob 579/95
  Entscheidungstext OGH 06.09.1995 7 Ob 579/95
  Auch; Beisatz: Hier: Das Kartenspiel "Färbeln". (T1)
- 6 Ob 118/12i
  Entscheidungstext OGH 20.03.2013 6 Ob 118/12i
- 7 Ob 225/16p

Entscheidungstext OGH 14.06.2017 7 Ob 225/16p
Vgl

- 6 Ob 207/21s
  Entscheidungstext OGH 02.02.2022 6 Ob 207/21s
  Vgl; Beisatz: Die zivilrechtliche Unerlaubtheit des Spiels setzt nicht zwingend voraus, dass diese gleichzeitig strafbar iSd § 168 StGB ist, auch wenn die (Legal-)Definition in § 168 Abs 1 StGB eines Glücksspiels als Spiel, bei dem Gewinn und Verlust ausschließlich oder überwiegend vom Zufall abhängen, ebenso wie die Definition in § 1 Abs 1 GSpG eine Auslegungshilfe für diesbezügliche zivilrechtliche Regelungen (etwa § 1174 Abs 2 ABGB) darstellt. (T2)
- 6 Ob 229/21a
  Entscheidungstext OGH 02.02.2022 6 Ob 229/21a
  Vgl; Bem: Die ursprünglich an dieser Stelle aus Versehen mit der Kennzeichnung T3 erfolgte Wiederholung des Teilsatzes T2 wurde gelöscht. - Mai 2022 (T3)
- 7 Ob 213/21f
  Entscheidungstext OGH 16.02.2022 7 Ob 213/21f
  Vgl
- 2 Ob 17/22x
  Entscheidungstext OGH 16.03.2022 2 Ob 17/22x
  Vgl; Beis wie T3
- 6 Ob 23/22h
  Entscheidungstext OGH 25.02.2022 6 Ob 23/22h
  Vgl; Beisatz: Die zivilrechtliche Unerlaubtheit des Spiels setzt nicht zwingend voraus, dass diese gleichzeitig strafbar iSd § 168 StGB ist. (T4)
- 1 Ob 31/22y
  Entscheidungstext OGH 23.03.2022 1 Ob 31/22y
  Vgl; Beis wie T2
- 1 Ob 37/22f
  Entscheidungstext OGH 23.03.2022 1 Ob 37/22f
  Vgl; Beis wie T2

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1981:RS0038378

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

19.05.2022

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, http://www.ogh.gv.at

© 2025 JUSLINE
JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.
www.jusline.at